GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft elf

Mit Gott vermengt werden, um mit dem Wachstum Gottes zu wachsen und von Gott umgewandelt zu werden, um für den Bau Gottes Gott darzureichen

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Kol. 2:19; Mt. 13:18–23; Joh. 17:11, 21; Eph. 4:15–16

I. Die Gemeinde als der Leib Christi ist der Organismus des Dreieinen Gottes, und der Aufbau der Gemeinde geschieht dadurch, dass wir mit Gott vermengt werden, um mit dem Wachstum Gottes zu wachsen und von Gott umgewandelt zu werden, um Gott darzureichen, damit wir für den Bau Gottes zu eins zugerüstet werden – Eph. 1:22–23; 4:4, 16; 3.Mose 2:4–5; Kol. 2:19; Apg. 6:4; Joh. 17:23; vgl. Eph. 4:11–13:

A. Wahrer Aufbau ist das Wachstum im Leben (1.Kor. 3:6–12a; Eph. 2:21–22), wahrer Aufbau ist die Umwandlung im Leben (Röm. 12:2) und wahrer Aufbau ist die Einheit des Leibes, die Einheit im Dreieinen Gott (Eph. 4:4–6, 12–13; Joh. 17:21, 23).

B. Die Vermengung Gottes mit dem Menschen und die Einheit des Leibes sind die zentralen Dinge in der Bibel und in unserem Christenleben; die Einheit ist wie ein Thermometer – sie kann uns sagen, wie viel wir in der Vermengung sind; das Ergebnis der Vermengung mit Gott ist die Einheit des Leibes – 1.Kor. 6:17; 12:13 und Fußnote 1.

C. Die Vermengung von Gott und Mensch bewirkt das Wachstum und die Umwandlung im Leben, und diese Vermengung findet statt, indem wir Christus als unsere geistliche Nahrung und unseren geistlichen Trank essen, trinken, verdauen und einverleiben – Joh. 6:57, 63; 1.Kor. 10:3–4.

D. Je mehr wir Christus genießen, indem wir Ihn essen und trinken, desto mehr erfahren wir den inneren geistlichen Stoffwechsel der Umwandlung, der sowohl das Wachstum als auch der Aufbau der Gemeinde ist – Jer. 15:16; Joh. 4:10, 14; Röm. 12:2; Mt. 16:18.

E. Gottes Ökonomie besteht darin, Sich in uns einzuwirken, damit wir den Stoffwechselprozess der geistlichen Verdauung und Einverleibung für unsere Umwandlung erfahren können, indem wir Ihm in unserem ganzen Sein den Durchgang für Gottes Bau gewähren – Eph. 3:16–19; Mt. 5:3, 8; Jes. 66:1–2; Ps. 51:12–14.

F. Der organische Aufbau der Gemeinde durch den geistlichen Stoffwechselprozess ist eigentlich das, was Jehova David in 2. Samuel 7:12–14a prophezeite; nur durch diesen Prozess kann etwas Menschliches – der menschliche Same – göttlich – die Söhne Gottes – werden.

II. Matthäus 13 offenbart, dass Christus der Sämann ist, der Verteiler des göttlichen Lebens, um Sich als der Lebenssame, als das Wort Gottes, in unseren menschlichen Geist mit dem menschlichen Herzen hineinzusäen, um Christus als den göttlichen Samen in uns für Gottes Ackerbau, Gottes Bau anzubauen – Joh. 10:10b; Mt. 5:3, 8; 13:3, 8, 18–23; Mk. 4:14; Joh. 6:68; Mk. 12:30; 1.Kor. 3:9:

A. Für das Wachstum Christi als der Lebenssame in uns müssen wir täglich mit dem Herrn handeln, um arm im Geist zu sein, und entleert in unserem Geist sein und anerkennen, dass wir ohne Christus als dem Geist, dem neuen, gegenwärtigen und „Jetzt“-Christus nichts haben, nichts wissen, nichts tun können und nichts sind – Mt. 5:3; Joh. 8:58.

B. Für das Wachstum Christi als dem Lebenssamen in uns müssen wir täglich mit dem Herrn handeln und reines Herzens sein und unser Herz mit aller Wachsamkeit bewahren – Mt. 5:8; Spr. 4:23:

1. Wir müssen den Herrn von ganzem Herzen lieben und es davon abhalten, wie der Wegesrand durch den weltlichen Verkehr verhärtet zu werden – Mt. 13:19.
2. Wir müssen den Herrn von ganzem Herzen lieben und unser Herz davon abhalten, oberflächlich zu sein, mit verborgenen Sünden, persönlichen Wünschen, Selbstsucht und Selbstmitleid, was Felsen sind, die den Lebenssamen daran hindern, in uns Wurzeln zu schlagen – V. 20–21.
3. Wir müssen den Herrn von ganzem Herzen lieben und unser Herz von der Sorge des Zeitalters und dem Betrug des Reichtums freihalten, die Dornen sind, die das Wachstum des Lebenssamens ersticken und uns unfruchtbar werden lassen – V. 22.
4. Wir müssen den Herrn von ganzem Herzen lieben und unser ganzes Herz dem Herrn geben, so dass es die gute Erde sein kann, die den göttlichen Samen mit all ihren menschlichen Nährstoffen für Sein Wachstum in uns versorgt – V. 23; vgl. 12:34–37.

III. Johannes 17 offenbart, dass wir im Dreieinen Gott zu eins zusammengebaut werden, indem wir mit Ihm vermengt werden, so dass wir eins sein können, wie der Dreieine Gott einer ist, und zwar für Sein eines Zeugnis (einen Ausdruck), für Seinen einen Leib (einen Organismus) und für Seine eine Stadt (einen Ausdruck) – V. 11, 21; Offb. 1:11–12; Eph. 4:4; Offb. 21:2, 11:

A. Wir werden im Dreieinen Gott in eins zusammengebaut durch Sein vermengendes und vereinigendes Leben (das Element unserer Einheit), das uns vom natürlichen Menschen befreit – Joh. 17:2–3, 6.

B. Wir werden im Dreieinen Gott in eins zusammengebaut durch Sein wachsendes und heiligendes Wort (das Mittel unserer Einheit), das uns aus der satanischen Welt befreit – V. 14–19.

C. Wir werden im Dreieinen Gott in eins zusammengebaut durch Seine strahlende und glänzende Herrlichkeit (der Ausdruck unserer Einheit), die uns von unserem spalterischen Selbst befreit – V. 21–24.

IV. Der organische Aufbau des Leibes ist das Wachstum des Leibes, und das Werk des Dienstes, den Leib aufzubauen, geschieht direkt durch die zugerüsteten Heiligen im Wachstum im Leben – Eph. 4:11–16:

A. Das Wachstum des Leibes im Leben ist „hinein in" das Haupt und die Funktion des Leibes im Dienst ist „aus" dem Haupt – V. 15–16:

1. Wenn wir Christus erlauben, in allem das Haupt zu sein, innig mit Ihm verbunden bleiben und in allem in Ihn hineinwachsen, werden wir mit den Reichtümern Seines Lebens versorgt werden, um anderen Gliedern des Leibes Gott als Leben darzureichen – Kol. 2:19; 1.Kor 14:4b; Joh. 7:37–39; Phil. 1:25.
2. Durch Gebet wachsen wir in das Haupt hinein und durch den Dienst des Wortes Gottes funktionieren wir aus dem Haupt heraus; dies bedeutet es, mit Christus in Seinem himmlischen Dienst eins zu sein, um die Gemeinde aufzubauen – Apg. 6:4; vgl. Hebr. 7:26; 8:1; 1.Kor 14:4b.
3. Den Leib Christi aufzubauen bedeutet, mit dem Geist erfüllt zu sein, um den Heiligen für ihr Wachstum im Leben den Geist darzureichen – 2.Kor. 3:2–3, 6, 8; 5:18–20.

B. Aus Christus dem Haupt bewirkt der ganze Leib (die versorgenden Gelenke und die wirksamen Teile) das Wachstum des Leibes Christi zum Aufbau seiner selbst in Liebe; die Liebe ist der hervorragendste Weg für den Aufbau des Leibes Christi – Eph. 4:16; 1.Kor 12:31b – 13:13; Joh. 13:34–35.

© 2006 Living Stream Ministry